

# LATEINISCHE STILÜBUNGEN III

Sommersemester 2024 / Dr. Stefan Faller

## TEXT 7

### Cicero, *De officiis* 1,34f.:

- 1) Einige Pflichten muss man auch denen gegenüber beachten, von denen man Unrecht erfahren hat.  
Quaedam officia observanda sunt etiam erga eos, a quibus iniuria accepta est / erit / sit.
- 2) Denn Rache und Strafe haben ihr Maß.  
Est enim ulciscendi et puniendi modus.
- 3) Vielleicht genügt es ((schon)), dass derjenige, der angegriffen hat, sein Unrecht bereut, damit er selbst später nichts derartiges mehr tut und die anderen größere Bedenken tragen, ein Unrecht zu begehen.  
Fortasse satis est / Haud scio an satis sit eum, qui aggressus sit, paenitere iniuriae suae, ne ipse quid huius generis faciat postea et ut ceteri magis vereantur / dubitent iniuriam committere.
- 4) In der Politik muss man besonders das Kriegsrecht beachten.  
In re publica maxime est observandum ius belli.
- 5) Denn weil es zwei Arten gibt, einen Streit zu entscheiden, die eine durch Debattieren, die andere durch Gewaltanwendung, und weil die erstere dem Menschen eigentümlich ist, die letztere den Tieren, darf man zur zweiten Art seine Zuflucht ((erst)) nehmen, wenn es nicht möglich ist, die erste anzuwenden.  
Nam cum sint duo genera controversiam diiudicandi, unum disceptatione, alterum vi, et cum illud proprium sit hominis, hoc bestiarum, confugere ad genus posterius licet, si fieri non potest, ut prius adhibeatur.
- 6) Deshalb muss man Kriege zu dem Zwecke führen, damit man ohne Beeinträchtigung in Frieden leben kann.  
Quam ob rem bella sunt gerenda eo consilio, ut sine (ulla) iniuria vivi possit in pace.
- 7) Wenn aber der Sieg errungen ist, muss man die schonen, die im Kriege nicht grausam gewesen sind.  
Quodsi victoria erit parta, parcendum est illis, qui non crudeles fuerint in bello.
- 8) Nach meiner Ansicht jedenfalls muss man immer für einen Frieden sorgen, der nichts Hinterhältiges an sich hat.  
Mea quidem sententia semper paci consulendum est, in qua inerit nihil insidiarum.
- 9) Wenn man hierbei auf mich gehört hätte, dann hätten wir, wenn schon nicht den besten, so doch wenigstens überhaupt einen (= irgendeinen) Staat, den es jetzt ganz und gar nicht gibt.  
In quo si mihi esset obtemperatum, si non optimam, at aliquam rem publicam, quae nunc nulla est, haberemus.